

Maag am Ende des Elitefelds

RODELN Natalie Maag bezahlte beim Rodelweltcup am Königssee Lehrgeld. Nachdem die junge Hinwilerin zuletzt im Juniorenweltcup überzeugt hatte, musste sie sich bei der Elite mit einem Platz am Ranglistenende bescheiden. Mit über 3,6 Sekunden Rückstand wurde Maag im 24er-Feld 23. Dafür meldete sich Martina Kocher in den Top Ten zurück. Auf der Bahn in Bayern, wo sie in der Vergangenheit schon oft gute Resultate erreicht hatte, klassierte sich die Bernerin im siebten Rang. Bei Halbzeit des Wettkampfs hatte es für Kocher noch besser ausgesehen. Vor dem Finaldurchgang war sie Sechste gewesen. Ihr blieb dennoch am Ende die Gewissheit, wieder näher an die Spitze herangerückt zu sein.

Nach dem starken Saisonauftakt in Igls mit den Plätzen sechs und neun war sie zuletzt in Lake Placid und Calgary in eine Baisse geraten. Kochers deutsche Kollegin Natalie Geisenberger feierte im sechsten Rennen in dieser Weltcup-Saison den fünften Sieg. Auf ihrer Heimbahn fuhr die Olympia-Goldmedaillengewinnerin von Sotschi in einer eigenen Liga. Geisenberger steht nun bei 28 Einzelsiegen im Weltcup. *st*